



Call for Papers

Lohnpolitik nach der Krise

7. IWH-IAB
Workshop zur
Arbeitsmarkt-
politik

Thema

Der diesjährige Workshop widmet sich Fragen rund um das Thema „Löhne, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit“. Der Zusammenhang zwischen Löhnen und Beschäftigung ist sowohl ein politischer als auch ein wissenschaftlicher Dauerbrenner. Durch die Finanz- und Wirtschaftskrise bekommen einige Teilaspekte jedoch eine besonders aktuelle Bedeutung. Dazu zählt zum Beispiel die Frage nach der „richtigen“ gesamtwirtschaftlichen Lohnpolitik, die im Spannungsverhältnis von gestiegenen Lohnstückkosten und stagnierender Inlandsnachfrage steht. Daneben umfasst das Thema Aspekte struktureller Natur wie etwa die institutionelle Ausgestaltung des so genannten Niedriglohnssektors (Mindestlöhne, Kombilohn, etc.), auf die auch nach Jahren wissenschaftlicher Analyse und politischer Debatten noch immer keine befriedigenden Antworten gefunden wurden.

Der Workshop lädt dazu ein, neue Befunde und neue Lösungsvorschläge zum Zusammenwirken von Löhnen und Beschäftigung aus betrieblicher, regionaler, gesamtwirtschaftlicher und sozialer Perspektive zu präsentieren und zu diskutieren.

Beiträge

Interessenten werden gebeten Beiträge, die einen Bezug zum diesjährigen Schwerpunktthema haben, insbesondere zu den Themenbereichen

- Löhne und Beschäftigung aus regionaler und betrieblicher Sicht: betriebliche Reaktionen auf steigende Lohnstückkosten, Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld und anderen Lohnsubventionen, etc.
- Löhne und Beschäftigung aus volkswirtschaftlicher Sicht: qualifikatorische Lohnspreizung, Lohnungleichheit, Arbeitslosigkeit Geringqualifizierter, Stabilisierungsfunktion der Lohnpolitik, internationale Wettbewerbsfähigkeit, etc.
- Löhne und soziale Absicherung: Mindestlöhne, Kombilohnmodelle, Lohnabstandsgebot, etc.

in deutscher oder englischer Sprache, in elektronischer Form (PDF oder Word-Format) bis zum 6. August 2010 an birgit.schultz@iwh-halle.de zu senden. Die eingereichten Beiträge sollen einen Neuigkeitswert haben und insbesondere arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitische Aspekte betonen. Es werden sowohl rein theoretische als auch stark empirisch ausgerichtete Beiträge berücksichtigt. Alle eingereichten Beiträge werden von den Veranstaltern einem Referee-Prozess unterzogen. Die Entscheidung über die Annahme eines Beitrags erfolgt bis zum 31. August 2010.

Tagungsgebühren werden nicht erhoben, aber es wird erwartet, dass die Teilnehmer die ihnen entstehenden Kosten selbst tragen.

Datum:

21. - 22. Oktober 2010

Ort:

Halle (Saale)

Konferenzsprache:

deutsch

Kontakt

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Birgit Schultz
Tel.: 0345 / 77 53 818
E-Mail: birgit.schultz@iwh-halle.de
- Michael Feil
Tel.: 0911 / 17 93 691
E-Mail: michael.feil@iab.de
- Herbert Buscher
Tel.: 0345 / 77 53 770
E-Mail: herbert.buscher@iwh-halle.de